

Jesu Wirken – Johannes

Themenschwerpunkte:	Glaube	Gleichnis	Heilung	Leiden/-ankündigung	Reich Gottes/... der Himmel	Sünde / Buße	Verkünden / Schweigen	Wunder
---------------------	--------	-----------	---------	---------------------	-----------------------------	--------------	-----------------------	--------

Kap	Landschaft Ort / Lokalität	Tag / Zeit Dauer	Jesus	Jünger	Person	Volk Volksmengen	HP / Schriftgelehrte Pharisäer	Besessene / Dämonen	weitere Reaktionen
1/1			<ul style="list-style-type: none"> • war das Wort • war bei Gott • war Gott <ul style="list-style-type: none"> ○ war im Anfang bei Gott ○ ist Ursprung von Allem • war das Leben <ul style="list-style-type: none"> ○ das Licht der Menschen <ul style="list-style-type: none"> ▪ leuchtet i. d. Finsternis 						<p>Die Finsternis</p> <ul style="list-style-type: none"> • hat es nicht begriffen
1/6					<p>Johannes der Täufer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist von Gott gesandt • kommt als Zeuge für das Licht <ul style="list-style-type: none"> ○ damit alle glauben • ist nicht selbst d. Licht 				
1/9			<ul style="list-style-type: none"> • ist das wahrhaftige Licht <ul style="list-style-type: none"> ○ das in die Welt kommend, jeden Menschen erleuchtet 						
			<ul style="list-style-type: none"> • kommt in der Welt, <ul style="list-style-type: none"> ○ die durch ihn geworden war • kommt in sein Eigentum • gibt denen, das Recht, Kinder Gottes zu sein, <ul style="list-style-type: none"> ○ die IHN aufnehmen ○ die an SEINEN Namen glauben, die <ul style="list-style-type: none"> ▪ nicht aus Geblüt ▪ nicht aus dem Willen des Fleisches ▪ nicht aus dem Willen des Mannes ▪ aus Gott geboren sind. 						<p>Die Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennt IHN nicht <p>Die Seinigen</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen IHN nicht auf
1/14			<ul style="list-style-type: none"> • [das Wort] wird Mensch • wohnt unter uns 						<p>„Wir“ [u.a. der Autor des Evangeliums?]</p> <ul style="list-style-type: none"> • schauen SEINE Herrlichkeit <ul style="list-style-type: none"> ○ die des Eingeborenen vom Vater ○ voller Gnade und Wahrheit

Kap	Landschaft Ort / Lokalität	Tag / Zeit Dauer	Jesus	Jünger	Person	Volk Volksmengen	HP / Schriftgelehrte Pharisäer	Besessene / Dämonen	weitere Reaktionen
1/19	• in Bethanien, (jenseits des Jordan)	Als die Juden aus Jerusalem Priester und Leviten senden			JdT <ul style="list-style-type: none"> • legt Zeugnis ab von J • erklärt, dass er nicht der Christus ist • verneint • verneint • sagt, die Stimme eines in der Wüste Rufenden zu sein: „Macht gerade den Weg des Herrn“ • verweist auf Jesajas Prophetie • weist darauf hin, dass <ul style="list-style-type: none"> ○ er mit Wasser tauft ○ unter ihnen der ist, <ul style="list-style-type: none"> ▪ d. sie nicht kennen ▪ d. nach ihm komme ▪ d. aber vor ihm war ▪ dem er den Riemen seiner Sandalen zu lösen nicht würdig ist 		Priester & Leviten <ul style="list-style-type: none"> • fragen, ob er Elia sei • fragen, ob er der Prophet sei • wollen wissen, wer er denn nun ist • fragen, warum er denn taufe 		
1/29		Am folgenden Tag			JdT <ul style="list-style-type: none"> • sieht J zu sich kommen • weist hin auf Jesus <ul style="list-style-type: none"> ○ das Lamm Gottes, <ul style="list-style-type: none"> ▪ das die Sünde der Welt wegnimmt ○ von dem er ihnen gesagt habe, dass ER vor ihm sei ○ den er selbst nicht gekannt habe • erklärt, dass mit Wasser zu taufen er gekommen sei, damit ER von Israel erkannt werde 				

Kap	Landschaft Ort / Lokalität	Tag / Zeit Dauer	Jesus	Jünger	Person	Volk Volksmengen	HP / Schriftgelehrte Pharisäer	Besessene / Dämonen	weitere Reaktionen
1/47			<ul style="list-style-type: none"> • sieht Nathanael kommen • sagt ihm, dass er ein wahrer Israelit – ohne Trug – sei • sagt, dass er ihn unter dem Feigenbaum gesehen, bevor Philippus mit ihm gesprochen habe • erklärt, dass Nathanael <ul style="list-style-type: none"> ○ deshalb glaube, weil ER ihn schon unter dem Baum sah ○ Größeres als das sehen werde • betont, was sie sehen werden: <ul style="list-style-type: none"> ○ den Himmel geöffnet ○ die Engel Gottes auf- und niedersteigen auf den SdM 	Nathanael <ul style="list-style-type: none"> • fragt woher J ihn kenne • bezeugt, Jesus sei: <ul style="list-style-type: none"> ○ der Sohn Gottes ○ der König Israels 					
2/1	Galiläa • Kana	Am dritten Tag Als der Wein ausgeht	<ul style="list-style-type: none"> • ist mit den Jüngern eingeladen • fragt, was ER mit ihr zu tun hat • weist darauf hin, dass Seine Stunde noch nicht da ist • fordert die Diener auf, die Wasserkrüge mit Wasser zu füllen • weist sie an, den Speisemeister kosten zu lassen • → offenbart SEINE Herrlichkeit 	Seine Jünger <ul style="list-style-type: none"> • [begleiten Jesu] • glauben an IHN 	Maria, die Mutter Jesu <ul style="list-style-type: none"> • besucht eine Hochzeit • sagt J, dass der Wein ausgegangen ist • fordert die Diener auf, alles zu tun, was J sage Die Diener <ul style="list-style-type: none"> • füllen Krüge m. Wasser Der Speisemeister <ul style="list-style-type: none"> • kostet ‚den Wein‘ • fragt, warum der gute Wein zurückgehalten wurde 				
2/12	→ hinab nach Kapernaum	Danach	<ul style="list-style-type: none"> • geht nach Kapernaum • verweilt dort nur wenige Tage 	Seine Jünger <ul style="list-style-type: none"> • begleiten IHN 	Seine Mutter / Brüder <ul style="list-style-type: none"> • begleiten IHN 				

Kap	Landschaft Ort / Lokalität	Tag / Zeit Dauer	Jesus	Jünger	Person	Volk Volksmengen	HP / Schriftgelehrte Pharisäer	Besessene / Dämonen	weitere Reaktionen
2/13	→ nach Jerusalem ▪ Im Tempel	Kurz vor d. Passahfest	<ul style="list-style-type: none"> • geht hinauf nach Jerusalem • sieht im Tempel <ul style="list-style-type: none"> ○ Viehhändler ○ Taubenverkäufer ○ Geldwechsler • treibt Schafe und Rinder hinaus • schüttet das Geld d. Geldwech- ler aus <ul style="list-style-type: none"> ○ wirft ihre Tische um • fordert die Taubenverkäufer auf, das Haus SEINES Vaters nicht zu einem Kaufhaus zu machen 	<p>Seine Jünger</p> <ul style="list-style-type: none"> • erinnern sich an ein Zitat aus Ps 69 					
2/18			<ul style="list-style-type: none"> • sagt, dass <ul style="list-style-type: none"> ○ sie den Tempel abreißen sollen ○ ER in 3 Tagen einen neuen er- richten wird • (meinte den Tempel SEINES Lei- bes) 	○		<p>Die Juden</p> <ul style="list-style-type: none"> • fragen nach einem Zei- chen, das IHN legiti- miert • verweisen auf 46-jäh- rige Bauzeit d. Tempels 			<p>Seine Jünger</p> <ul style="list-style-type: none"> • erinnern sich <u>nach der Auferstehung</u> an SEINE Worte • glauben <ul style="list-style-type: none"> ○ der Schrift ○ dem Wort, das ER ge- sagt hat
2/23	• Jerusalem	Am Passah- fest	<ul style="list-style-type: none"> • [tut Zeichen] • vertraut sich den Menschen nicht an, <ul style="list-style-type: none"> ○ weil ER alle kennt ○ weil ER weiß, was im Men- schen ist 			<p>Viele</p> <ul style="list-style-type: none"> • sehen SEINE Zeichen • glauben an SEINEN Na- men 			

Kap	Landschaft Ort / Lokalität	Tag / Zeit Dauer	Jesus	Jünger	Person	Volk Volksmengen	HP / Schriftgelehrte Pharisäer	Besessene / Dämonen	weitere Reaktionen
3/1		In der Nacht	<ul style="list-style-type: none"> • betont, man müsse von neuem geboren sein, um d. RG zu sehen • betont, dass <ul style="list-style-type: none"> ○ man aus Wasser und Geist geboren sein müsse • der Geist wirke, wo er will • wundert sich über sein Unwissen • betont, dass <ul style="list-style-type: none"> ○ ER redet, was ER weiß, und ○ bezeugt, was ER gesehen hat ○ SEIN Zeugnis aber nicht angenommen wird • erklärt, dass <ul style="list-style-type: none"> ○ niemand in d. Himmel hinaufgestiegen ist, außer dem SdM ○ der SdM erhöht werden muss, wie die Schlange <ul style="list-style-type: none"> ▪ damit jeder, der glaubt, ewiges Leben hat • verweist auf die Liebe Gottes <ul style="list-style-type: none"> ○ der den eingeb. Sohn gab, <ul style="list-style-type: none"> ▪ damit jeder, der glaubt, ewiges Leben hat • erklärt den Plan Gottes <ul style="list-style-type: none"> ○ der d. Sohn gesandt hat <ul style="list-style-type: none"> ▪ wer glaubt, wird gerettet ▪ wer n. gl., ist sch. gerichtet • erklärt das Gericht Gottes <ul style="list-style-type: none"> ○ das Licht kam in die Welt ○ die Menschen lieben die Finsternis mehr als das Licht 				<p>Nikodemus (Pharisäer)</p> <ul style="list-style-type: none"> • kommt nachts zu J • spricht J an <ul style="list-style-type: none"> ○ als Lehrer ○ von Gott gekommen • fragt, wie das gehen solle, wenn man alt ist • fragt, wie da geschehe 		
3/22	Judäa • Änon in der Nähe v. Salin (wo viel Wasser ist)	Danach	<ul style="list-style-type: none"> • kommt mit seinen Jüngern nach Judäa • bleibt einige Zeit in Judäa • auft 	<p>[Seine Jünger]</p> <ul style="list-style-type: none"> • [begleiten IHN] • [taufen (4/2)] 	<p>Johannes der Täufer</p> <ul style="list-style-type: none"> • tauft in Änon 				

Kap	Landschaft Ort / Lokalität	Tag / Zeit Dauer	Jesus	Jünger	Person	Volk Volksmengen	HP / Schriftgelehrte Pharisäer	Besessene / Dämonen	weitere Reaktionen
3/25				Die Jünger JdT <ul style="list-style-type: none"> streiten m. e. Juden wegen d. Reinigung weisen JdT auf Jesus hin, der auch taufe 	Ein Jude Johannes der Täufer <ul style="list-style-type: none"> weist darauf hin, dass <ul style="list-style-type: none"> er der Bote Christi sei er sich üb. IHN freue ER wachsen müsse bezeugt, dass ER <ul style="list-style-type: none"> von oben gek. sei das Himmlische sage erklärt, dass der, der SEIN Zeugnis annehme, Gott bestätige stellt fest, dass <ul style="list-style-type: none"> ER Gottes Worte sage der Vater <ul style="list-style-type: none"> den Sohn liebe IHM alles in SEINE Hand gegeben habe wer dem Sohn glaube, ewiges Leben habe wer IHM nicht glaube, <ul style="list-style-type: none"> das Leben nicht sehe 				
4/1	<p>→ nach Galiläa Samaria</p> <ul style="list-style-type: none"> Sichar <ul style="list-style-type: none"> nahe beim Feld, das Jakob dem Joseph gab an der Quelle Jakobs 	Um die 6. Stunde	<ul style="list-style-type: none"> verlässt Judäa → Galiläa <ul style="list-style-type: none"> zieht durch Samaria kommt nach Sichar setzt sich an der Quelle nieder bittet sie um Wasser sagt, wenn sie ihn kennte, hätte <ul style="list-style-type: none"> sie IHN gebeten ER ihr lebend. Wasser gegeben sagt, wer SEIN Wasser trinke, werde nie mehr durstig sein 	Seine Jünger <ul style="list-style-type: none"> gehen in die Stadt 	Eine samarit. Frau <ul style="list-style-type: none"> kommt zur Quelle staunt, dass sie ein Jude fragt verw. auf Brunntiefe bezweifelt lebendiges Wasser zu haben <ul style="list-style-type: none"> verweist auf Jakob bittet J, ihr von diesem Wasser zu geben 		Die Pharisäer <ul style="list-style-type: none"> hören, J mache/ taufe mehr Jünger als JdT 		

Kap	Landschaft Ort / Lokalität	Tag / Zeit Dauer	Jesus	Jünger	Person	Volk Volksmengen	HP / Schriftgelehrte Pharisäer	Besessene / Dämonen	weitere Reaktionen
4/16		in dem Moment	<ul style="list-style-type: none"> fordert die Frau auf, ihren Mann zu holen bestätigt sie mit Verweis auf die 5 Männer, die sie gehabt hat erklärt, <ul style="list-style-type: none"> sie solle glauben, dass eine Zeit komme, wo sie weder hier n. in Jer. anbeten werden Ihr betet an, u. wisst nicht was, wir beten an u. wissen was <ul style="list-style-type: none"> das Heil sei aus den Juden die Stunde komme, und sei da, den Vater in Geist und Wahrheit anzubeten der Vater suche solche, die in Geist u. Wahrheit anbeten entgegnet: „Ich bin es“ 	Seine Jünger <ul style="list-style-type: none"> kehren zurück wagen J nicht zu fragen 	Die Frau <ul style="list-style-type: none"> sagt, sie habe keinen M meint, J sei ein Prophet fragt nach dem richtigen Ort der Anbetung sagt, der Messias werde kommen und alle Dinge erklären geht in die Stadt fordert die Leute auf, mitzukommen 	Die Leute <ul style="list-style-type: none"> folgen ihr zu Jesus 			
4/27		Währenddessen 4 Monate vor d. Ernte	<ul style="list-style-type: none"> sagt, eine Speise zu essen, die sie nicht kannten erklärt den Jüngern, <ul style="list-style-type: none"> dass den Willen Gottes zu tun seine Speise sei dass ER gesandt sei, Gottes Werk zu vollenden dass die Erntezeit schon da sei dass es Lohn gebe <ul style="list-style-type: none"> für erntende und für säende dass ER sie zu ernten sende, wo sie nicht gearbeitet haben 	Die Jünger <ul style="list-style-type: none"> fordern J auf, zu essen meinen, er habe schon gegessen 					

Themenschwerpunkte:	Glaube	Gleichnis	Heilung	Leiden/-ankündigung	Reich Gottes/... der Himmel	Sünde / Buße	Verkünden / Schweigen	Wunder
---------------------	--------	-----------	---------	---------------------	-----------------------------	--------------	-----------------------	--------

Kap	Landschaft Ort / Lokalität	Tag / Zeit Dauer	Jesus	Jünger	Person	Volk Volksmengen	HP / Schriftgelehrte Pharisäer	Besessene / Dämonen	weitere Reaktionen
4/39			<ul style="list-style-type: none"> bleibt 2 Tage bei ihnen 			Viele Samaritaner <ul style="list-style-type: none"> glauben (auf das Wort der Frau hin) an Jesus bitten ihn zu bleiben viele glauben an ihn haben erkannt, dass J d. Heiland der Welt ist 			
4/43	→ nach Galiläa	nach 2 Tagen	<ul style="list-style-type: none"> zieht nach Galiläa 			Die Galiläer <ul style="list-style-type: none"> nehmen J auf, weil sie ihn in Jer. erlebt hatten 			
4/46	Galiläa • Kana	um die 7. Stunde	<ul style="list-style-type: none"> kommt nach Kana entgegnet, sein Glaube sei wohl von Wundern abhängig sagt, dass sein Sohn lebe 		Beamter aus Kapernaum <ul style="list-style-type: none"> kommt zu J nach Kana bittet J mitzukommen <ul style="list-style-type: none"> seinen Sohn zu heilen fleht J an, zu kommen glaubt J u. geht heim erkennt das Wunder glaubt – er u. sein Haus 			<ul style="list-style-type: none"> alle aus seinem Haus glauben 	
5/1	→ Judäa • Jerusalem ○ beim Schaftor ▪ Teich Bethesda	Danach am Sabbat	<ul style="list-style-type: none"> geht hinauf n. Jerusalem sieht den Kranken weiß, wie lange er krank ist fragt, ob er gesund werden will fordert ihn auf, aufzustehen hat sich zurückgezogen 		Eine Menge Kranker (Blinde, Lahme, Dürre) <ul style="list-style-type: none"> warten a. d. Wasser Mann, seit 38 J. krank erklärt sich chancenlos steht auf, geht umher verweist auf J Befehl weiß es nicht 	Die Juden <ul style="list-style-type: none"> stellen ihn zur Rede fragen wer das sei 			
5/14	▪ im Tempel	Danach	<ul style="list-style-type: none"> findet den Geheilten fordert ihn auf, nicht mehr zu sündigen verweist auf Gott, seinen Vater 		Der geheilte Mensch <ul style="list-style-type: none"> teilt den Juden mit, dass es J war 	Die Juden <ul style="list-style-type: none"> verfolgen Jesus wollen J töten, weil ER <ul style="list-style-type: none"> am Sabbat heilt Gott S. Vater nennt 			

Kap	Landschaft Ort / Lokalität	Tag / Zeit Dauer	Jesus	Jünger	Person	Volk Volksmengen	HP / Schriftgelehrte Pharisäer	Besessene / Dämonen	weitere Reaktionen
5/19			<ul style="list-style-type: none"> • verweist auf SEIN(E) <ul style="list-style-type: none"> ○ Abhängigkeit v. Vater ○ Übereinstimmung m. d. Vater ○ Geliebtsein vom Vater ○ Autorität vom Vater <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tote aufzuerwecken ▪ Gericht zu halten ▪ geehrt zu werden • sagt denen ewiges Leben zu, die auf IHN hören u. Gott glauben • erklärt, dass die Toten, die SEINE Stimme hören, leben werden, <ul style="list-style-type: none"> ○ weil der Vater IHM, dem SdM gegeben hat: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Leben in sich selbst zu haben ▪ Gewalt, um Gericht zu halten • weist darauf hin, dass die Toten <ul style="list-style-type: none"> ○ auferweckt und nach ihren Werken gerichtet werden ○ ein göttlich gerechtes Urteil bekommen 			[Die Juden]			
5/31			<ul style="list-style-type: none"> • bezeugt SEINE Glaubwürdigkeit, die bestätigt wird <ul style="list-style-type: none"> ○ von Johannes dem Täufer ○ durch die Werke, die ER im Auftrag des Vaters tut ○ durch den Vater selbst, <ul style="list-style-type: none"> ▪ den sie weder gehört noch gesehen haben ▪ dessen Wort sie verwerfen, indem sie IHM nicht glauben ○ durch die Schriften, die auf IHN hinweisen • wirft ihnen vor, nicht zu wollen 						
5/41			<ul style="list-style-type: none"> • erklärt, dass <ul style="list-style-type: none"> ○ ER von Menschen keine Ehre annehme ○ sie Gottes Liebe nicht in sich haben • weist darauf hin, dass <ul style="list-style-type: none"> ○ ER im Namen des Vaters gekommen, sei ○ sie IHN aber nicht annehmen ○ ein anderer in seinem eigenen Namen kommen werde ○ sie den annehmen werden 						

Kap	Landschaft Ort / Lokalität	Tag / Zeit Dauer	Jesus	Jünger	Person	Volk Volksmengen	HP / Schriftgelehrte Pharisäer	Besessene / Dämonen	weitere Reaktionen
5/44			<ul style="list-style-type: none"> • verweist darauf, dass sie nicht glauben können, weil sie <ul style="list-style-type: none"> ○ die Ehre von Menschen suchen ○ die Ehre von Gott verwerfen • sagt ihnen, dass die Anklage beim Vater nicht von IHM sondern von Mose erfolgt <ul style="list-style-type: none"> ○ dem sie nicht glauben ○ der von IHM geschrieben habe 						
6/1	auf der anderen Seite des Sees von Tiberias	Danach vor dem Passah	<ul style="list-style-type: none"> • geht auf d. andere Seite d. Sees • [tut Zeichen durch Heilungen] • geht mit d. Jüngern auf den Berg • sieht die Volksmenge • fragt Philippus, wo man Brote für die V-Menge kaufen könne • lässt die Menge sich lagern • nimmt die Brote • dankt und teilt Brote aus • teilt die Fische aus • fordert die Jünger auf, das übriggebliebene einzusammeln • erkennt ihre Absicht • zieht sich auf den Berg zurück 	<p>Seine Jünger</p> <ul style="list-style-type: none"> • [begleiten J] <p>Philippus</p> <ul style="list-style-type: none"> • sagt, dass 200 Denare nicht ausreichen <p>Andreas</p> <ul style="list-style-type: none"> • verw. auf Jungen, der 5 Brote u. 2 Fische habe <ul style="list-style-type: none"> • sammeln Reste auf 			<p>Eine große Volksmenge</p> <ul style="list-style-type: none"> • folgt Jesus • isst nach Begehr 5000 Männer • essen u. werden satt <p>Die Leute</p> <ul style="list-style-type: none"> • halten J für d. Prophet • [wollen J zum König machen] 		<ul style="list-style-type: none"> • 12 Handkörbe Brocken bleiben übrig
6/16	<ul style="list-style-type: none"> • auf dem See v. Tiberias • → Kapernaum 	Am Abend es ist dunkel	<ul style="list-style-type: none"> • kommt über den See zu ihnen • gibt sich zu erkennen • spricht ihnen Mut zu 	<p>Seine Jünger</p> <ul style="list-style-type: none"> • gehen zum See • segeln n. Kapernaum • fürchten sich • nehmen J ins Boot 					<ul style="list-style-type: none"> • ein starker Sturm erhebt sich

Kap	Landschaft Ort / Lokalität	Tag / Zeit Dauer	Jesus	Jünger	Person	Volk Volksmengen	HP / Schriftgelehrte Pharisäer	Besessene / Dämonen	weitere Reaktionen
6/22		am folgen- den Tag	<ul style="list-style-type: none"> wirft ihnen vor, ihn zu suchen <ul style="list-style-type: none"> weil sie Brot gegessen haben nicht weil sie die Zeichen er- kannt hätten fordert sie auf, für die Speise zu wirken, die <ul style="list-style-type: none"> unvergänglich ist der SdM ihnen geben werde sagt, d. Werk Gottes sei, an DEN zu glauben, den G gesandt habe 			<p>Die Volksmenge</p> <ul style="list-style-type: none"> findet J nicht am See setzt über u. findet ihn in Kapernaum fragt, wann er gek. sei <ul style="list-style-type: none"> fragen, wie sie Gottes Werke tun können 			
6/30			<ul style="list-style-type: none"> stellt fest, dass <ul style="list-style-type: none"> nicht Mose das Brot geg. habe SEIN Vater d. wahrh. Brot gebe <ul style="list-style-type: none"> DEN, der ... <ul style="list-style-type: none"> aus dem Himmel komme der Welt das Leben gebe sagt: <ul style="list-style-type: none"> „Ich bin das Brot des Lebens“ <ul style="list-style-type: none"> wer zu ihm komme, nicht hungere, und wer <ul style="list-style-type: none"> an IHN glaube, nicht dürste sie würden zwar sehen, aber nicht glauben erklärt, dass <ul style="list-style-type: none"> alle, die der Vater IHM gebe <ul style="list-style-type: none"> zu IHM kommen ER nicht abweisen werde ER vom Himmel gekommen sei <ul style="list-style-type: none"> um den Willen Gottes zu tun: <ul style="list-style-type: none"> nichts zu verlieren es aufzuw. am letzten Tag betont, dass d. Vater will, dass <ul style="list-style-type: none"> jeder, der den Sohn sehe und ihm glaube <ul style="list-style-type: none"> ewiges Leben habe aufgeweckt werde am I. Tag 			<p>Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> fragen nach e. Zeichen, um glauben zu können verweisen a. d. Manna <ul style="list-style-type: none"> wollen d. Brot immer 			

Themenschwerpunkte:	Glaube	Gleichnis	Heilung	Leiden/-ankündigung	Reich Gottes/... der Himmel	Sünde / Buße	Verkünden / Schweigen	Wunder
---------------------	--------	-----------	---------	---------------------	-----------------------------	--------------	-----------------------	--------

Kap	Landschaft Ort / Lokalität	Tag / Zeit Dauer	Jesus	Jünger	Person	Volk Volksmengen	HP / Schriftgelehrte Pharisäer	Besessene / Dämonen	weitere Reaktionen
6/41						Die Juden <ul style="list-style-type: none"> • murren, weil J das Brot aus dem Himmel s.will • verw. auf Josef & Maria 			
6/43			<ul style="list-style-type: none"> • sagt: die zu IHM kommen, <ul style="list-style-type: none"> ○ sind vom Vater gezogen ○ werden von IHM auferweckt am letzten Tag • stellt fest, dass jeder zu IHM komme, der auf den Vater höre <ul style="list-style-type: none"> ○ was nicht heiße, dass jemand den Vater gesehen habe <ul style="list-style-type: none"> • außer dem, der v. Gott sei 						
6/47			<ul style="list-style-type: none"> • betont, <ul style="list-style-type: none"> ○ dass wer [a. ihn] glaubt, EL hat „Ich bin das Brot des Lebens“ • hebt hervor: <ul style="list-style-type: none"> ○ den Unterschied zw. d. Manna u. IHM, dem lebendigen Brot <ul style="list-style-type: none"> ▪ wer es esse, werde ew. leben ○ dass das Brot sein Fleisch sei <ul style="list-style-type: none"> ▪ das ER für das Leben der Welt gebe 						
6/52	<ul style="list-style-type: none"> • Kapernaum ○ Synagoge 		<ul style="list-style-type: none"> • betont, <ul style="list-style-type: none"> ○ dass nur der das Leben habe <ul style="list-style-type: none"> ▪ der das Fleisch des SdM esse ▪ und dessen Blut trinke ○ dass der, der <ul style="list-style-type: none"> ▪ SEIN Fleisch esse <ul style="list-style-type: none"> • was wahrhaftig Speise sei ▪ und SEIN Blut trinke <ul style="list-style-type: none"> • was wahrhaftig Trank sei ▪ ewiges Leben habe ▪ von IHM auferweckt werde ▪ in IHM bleibe und Er in ihm • vergleicht: <ul style="list-style-type: none"> ○ so wie ER lebe, weil der Vater IHN gesandt habe ○ so werde auch um seinetwillen leben, wer SEIN Fleisch esse • resümiert: alle, <ul style="list-style-type: none"> ○ die das Manna aßen, starben ○ die d. Brot aus d. Himmel essen, werden leben i. Ewigkeit 			Die Juden <ul style="list-style-type: none"> • stritten heftig wegen des Fleisch-Essens 			

Kap	Landschaft Ort / Lokalität	Tag / Zeit Dauer	Jesus	Jünger	Person	Volk Volksmengen	HP / Schriftgelehrte Pharisäer	Besessene / Dämonen	weitere Reaktionen
6/60			<ul style="list-style-type: none"> weiß, was seine Jünger denken fragt sie, <ul style="list-style-type: none"> ob sie sich daran ärgern was sie sagen, wenn sie ihn in d. Himmel zurückkehren sehen stellt fest, dass <ul style="list-style-type: none"> der Geist lebendig mache das Fleisch nichts nütze seine Worte Geist u Leben sind <ul style="list-style-type: none"> einige v. ihnen nicht glauben [weiß von Anfang an <ul style="list-style-type: none"> wer nicht glaubt wer ihn überliefert] verweist darauf, dass <ul style="list-style-type: none"> keiner von sich zu ihm komme der Vater es geben müsse fragt die Zwölf, ob auch sie gehen wollen verweist darauf, dass <ul style="list-style-type: none"> ER sie, die 12, auserwählt habe unter ihnen ein Teufel sei 	<p>Viele SEINER Jünger</p> <ul style="list-style-type: none"> empfinden J Rede als Zumutung <ul style="list-style-type: none"> wenden sich v. IHM ab gehen nicht mehr mit <p>Petrus</p> <ul style="list-style-type: none"> fragt, zu wem sie denn gehen sollten? stellt fest, dass <ul style="list-style-type: none"> ER Worte ewigen Lebens habe Sie geglaubt/erkannt, hätten, dass ER <ul style="list-style-type: none"> d. Heilige Gottes sei 					
7/1	Galiläa	danach vor dem Laubhüttenfest	<ul style="list-style-type: none"> zieht durch Galiläa <ul style="list-style-type: none"> d. jud. Juden wollen IHN töten verweist auf <ul style="list-style-type: none"> SEINE Zeit, d. noch nicht da sei die Welt, die IHN hasse, weil ER ihr sage, dass sie böse sei fordert sie auf, n. Jer. zu gehen 		<p>SEINE Brüder</p> <ul style="list-style-type: none"> glauben nicht an Jesus fordern ihn auf, <ul style="list-style-type: none"> nach Judäa zu ziehen sich d. Welt zu zeigen 				

Themenschwerpunkte:	Glaube	Gleichnis	Heilung	Leiden/-ankündigung	Reich Gottes/... der Himmel	Sünde / Buße	Verkünden / Schweigen	Wunder
---------------------	--------	-----------	---------	---------------------	-----------------------------	--------------	-----------------------	--------

Kap	Landschaft Ort / Lokalität	Tag / Zeit Dauer	Jesus	Jünger	Person	Volk Volksmengen	HP / Schriftgelehrte Pharisäer	Besessene / Dämonen	weitere Reaktionen
7/10	[→ Galiläa] • [Jerusalem]	als J Brüder gegangen s. um die Mitte des Festes	<ul style="list-style-type: none"> • geht unbemerkt hinauf zum Fest • geht in den Tempel • lehrt • erklärt, dass <ul style="list-style-type: none"> ○ ER die Lehre dessen lehre, der IHN gesandt habe ○ die Lehre von denen erkannt würde, die Gottes Willen tun ○ der, der die Ehre Gottes suche, wahrhaftig sei ○ Mose ihnen das Gesetz gegeben, sie es aber nicht halten <ul style="list-style-type: none"> ▪ sie ihn sogar töten wollen 			<p>Die Juden</p> <ul style="list-style-type: none"> • suchen Jesus • urteilen heimlich üb. J <ul style="list-style-type: none"> ○ ER sei gut ○ Er sei ein Verführer • sind erstaunt über J Lehrfähigkeit 			
7/20			<ul style="list-style-type: none"> • verweist auf <ul style="list-style-type: none"> ○ die Heilung am Sabbat (5/5-9) ○ die Beschneidung, die am Sabbat erlaubt ist • stellt fest, dass <ul style="list-style-type: none"> ○ d. Heilung üb. d. Beschn. steht ○ e. gerechtes Urteil notw. ist • stellt klar, dass <ul style="list-style-type: none"> ○ ER im Auftrag Gottes rede, <ul style="list-style-type: none"> ▪ den ER kenne ▪ der IHN gesandt habe ○ sie Gott nicht kennen 			<p>Die Volksmenge</p> <ul style="list-style-type: none"> • wirft J vor, einen Dämon zu haben <p>Einige aus Jerusalem</p> <ul style="list-style-type: none"> • fragen sich, <ul style="list-style-type: none"> ○ wieso ER offen redet, wo sie J töten wollen ○ ob die Obersten in J d. Messias erkennen • meinen IHN zu kennen <p>Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • suchen ihn zu greifen <ul style="list-style-type: none"> ○ können es aber nicht <p>Viele aus der V-Menge</p> <ul style="list-style-type: none"> • glauben an IHN <ul style="list-style-type: none"> ○ wegen der Zeichen 		<ul style="list-style-type: none"> • Vorwurf: J habe einen Dämon 	

Kap	Landschaft Ort / Lokalität	Tag / Zeit Dauer	Jesus	Jünger	Person	Volk Volksmengen	HP / Schriftgelehrte Pharisäer	Besessene / Dämonen	weitere Reaktionen
7/32			<ul style="list-style-type: none"> weist darauf hin, dass <ul style="list-style-type: none"> ER noch kurze Zeit da sein wird zu dem gehe, der Ihn ges. habe sie IHN suchen, aber nicht finden werden 			<p>Die Juden</p> <ul style="list-style-type: none"> fragen sich, was das alles zu bedeuten habe 	<p>Die PH und die HP</p> <ul style="list-style-type: none"> hören, was d. Volk sagt senden Diener, um IHN zu fangen 		
7/37		am letzten Tag des Festes	<ul style="list-style-type: none"> ruft [der Menge zu] <ul style="list-style-type: none"> wen dürste, der solle kommen wer an IHN glaube, werde zu einer Quelle Wassers werden <ul style="list-style-type: none"> wie die Schrift sage [als Verweis auf den HG] 			<p>Einige sagen</p> <ul style="list-style-type: none"> er sei d. Prophet <p>andere sagen</p> <ul style="list-style-type: none"> ER sei der Christus <p>andere sagen</p> <ul style="list-style-type: none"> der Christus komme nicht aus Galiläa, sondern aus Bethlehem <p>Einige</p> <ul style="list-style-type: none"> wollen IHN greifen, wagen es aber nicht 			
7/45			<ul style="list-style-type: none"> geht zum Ölberg 			<p>Die Diener</p> <ul style="list-style-type: none"> verweisen auf J Rede 	<p>Die HP & PH</p> <ul style="list-style-type: none"> fragen d. Diener, wieso sie J nicht gebr. haben werfen ihnen vor, verführt zu sein verw. auf die Obersten verfluchen d. V-Menge <p>Nikodemus</p> <ul style="list-style-type: none"> fragt, ob man ohne Anhörung urteilen dürfe <p>Die HP & PH</p> <ul style="list-style-type: none"> sagen zu Nikodemus <ul style="list-style-type: none"> er komme wohl aus Galiläa <ul style="list-style-type: none"> aber niemals e. Prophet gehen alle nach Hause 		

Kap	Landschaft Ort / Lokalität	Tag / Zeit Dauer	Jesus	Jünger	Person	Volk Volksmengen	HP / Schriftgelehrte Pharisäer	Besessene / Dämonen	weitere Reaktionen
8/2		Früh am Morgen	<ul style="list-style-type: none"> geht in den Tempel setzt sich und lehr sie bückt sich u. schreibt auf d. Erde sagt, dass der, d. ohne Sünde ist, mit der Steinig. beginnen solle fragt die Frau, ob niemand sie verurteilt habe sagt ihr <ul style="list-style-type: none"> auch ER verurteile sie nicht sie solle nicht mehr sündigen 		[Eine Frau]	<ul style="list-style-type: none"> Alles Volk kommt zu Jesus 	<p>Die SG & PH</p> <ul style="list-style-type: none"> bringen eine Frau zu J bez. sie des Ehebruchs verw. auf das Gesetz reden auf J ein gehen alle hinaus 		
8/12	<ul style="list-style-type: none"> im Tempel <ul style="list-style-type: none"> in der Schatzkammer 		<ul style="list-style-type: none"> wendet sich (erneut) an das Volk betont, <ul style="list-style-type: none"> „Ich bin das Licht der Welt“ <ul style="list-style-type: none"> wer IHM folge, werde ... das Licht des Lebens haben. entgegnet ihnen, <ul style="list-style-type: none"> SEIN Zeugnis sei wahr ER wisse, <ul style="list-style-type: none"> woher ER komme wohin ER gehe sie dagegen <ul style="list-style-type: none"> wüssten beides nicht richteten nach d. Fleisch Wenn ER richte, sei SEIN Gericht wahr <ul style="list-style-type: none"> weil ER u. d. Vater übereinst. verweist auf die 2-Zeugenschaft <ul style="list-style-type: none"> die bei IHM u. d. Vater geg. ist: <ul style="list-style-type: none"> ER zeuge von SICH der Vater bezeuge IHN stellt fest, dass <ul style="list-style-type: none"> sie weder IHN <ul style="list-style-type: none"> noch den Vater kennen wenn sie IHN kennen würden <ul style="list-style-type: none"> sie auch d. Vater kennen 			[Das Volk]	<p>Die Pharisäer</p> <ul style="list-style-type: none"> werfen IHM vor, <ul style="list-style-type: none"> ER sei unglaubwürdig ER bezeuge s. selbst fragen, wo s. Vater sei 		<ul style="list-style-type: none"> Niemand ergreift IHN [weil SEINE Std. noch nicht da ist]

Kap	Landschaft Ort / Lokalität	Tag / Zeit Dauer	Jesus	Jünger	Person	Volk Volksmengen	HP / Schriftgelehrte Pharisäer	Besessene / Dämonen	weitere Reaktionen
8/21			<ul style="list-style-type: none"> • weist erneut darauf hin, dass <ul style="list-style-type: none"> ○ ER fortgeht ○ sie IHN vergeblich suchen ○ sie in ihrer Sünde sterben • erklärt ihnen, dass <ul style="list-style-type: none"> ○ sie von unten/dieser Welt sind ○ ER v. oben/nicht v. der Welt ist ○ sie an IHN glauben sollen, oder in ihr. Sünden sterben werden • antwortet, dass ER <ul style="list-style-type: none"> ○ das sei, was ER auch rede ○ ihnen vieles zu sagen habe ○ nichts von sich selbst aus tue ○ nur das sage, was ER von dem höre, der IHN gesandt habe, und wahrhaftig sei • sagt voraus, dass sie - wenn der SdM erhöht ist – erkennen, <ul style="list-style-type: none"> ○ wer ER ist ○ dass ER <ul style="list-style-type: none"> ▪ nichts aus sich selbst tue ▪ rede, was der Vater lehre ○ dass der Vater <ul style="list-style-type: none"> ▪ allezeit mit IHM sei ▪ IHN nicht allein lasse, weil ER tue, was ihm gefalle 			<p>Die Juden</p> <ul style="list-style-type: none"> • fragen sich, ob ER sich selbst töten will • wollen wissen, wer J ist • erkennen nicht, dass ER vom Vater spricht <p>Viele</p> <ul style="list-style-type: none"> • glauben an IHN 			
8/31			<ul style="list-style-type: none"> • sagt ihnen, dass sie, wenn sie in IHM bleiben <ul style="list-style-type: none"> ○ SEINE Jünger sind ○ die Wahrheit erkennen, die sie frei macht • betont, dass <ul style="list-style-type: none"> ○ jeder, der sündigt, ein Knecht der Sünde ist ○ der Knecht vorübergehend, der Sohn aber für immer bleibt ○ nur frei ist, wen der Sohn frei macht 			<p>Juden, die IHM glauben</p> <ul style="list-style-type: none"> • sagen, Abrahams Nachkommen u. frei zu sein 			

Kap	Landschaft Ort / Lokalität	Tag / Zeit Dauer	Jesus	Jünger	Person	Volk Volksmengen	HP / Schriftgelehrte Pharisäer	Besessene / Dämonen	weitere Reaktionen
8/48			<ul style="list-style-type: none"> • weist darauf hin, dass <ul style="list-style-type: none"> ○ ER keinen Dämon habe ○ ER den Vater ehre <ul style="list-style-type: none"> ▪ sie IHN verunehren ○ ER nicht SEINE Ehre suche <ul style="list-style-type: none"> ▪ das tue ein andere • betont, • dass der, d. SEIN Wort bewahre, den Tod nicht sehen werde in Ewigkeit <ul style="list-style-type: none"> • erklärt, dass <ul style="list-style-type: none"> ○ ER sich Ehre nicht anmaßt ○ SEIN Vater ihn ehre, <ul style="list-style-type: none"> ▪ der doch angebl. ihr Gott sei ○ sie Gott nicht kennten ○ ER Gott kenne und sein Wort bewahre ○ Abraham SEINEN Tag gesehen und sich gefreut habe • betont, <ul style="list-style-type: none"> ○ „<i>ehe Abraham wurde, bin ich</i>“ • verlässt den Tempel 			<p>Die Juden</p> <ul style="list-style-type: none"> • bezichtigen J <ul style="list-style-type: none"> ○ ein Samariter zu sein ○ e. Dämon zu haben • meinen nun sicher zu wissen, dass ER einen Dämon habe: <ul style="list-style-type: none"> ○ ER stelle sich üb. Abraham, der gest. sei • wenden ein, dass er doch noch keine 50 sei • wollen IHN steinigen 		<ul style="list-style-type: none"> • Vorwurf: J habe einen Dämon • Vorwurf: J habe einen Dämon 	
9/1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tempel → ▪ Teich Siloah 	am Sabbat	<ul style="list-style-type: none"> • sieht i. Vorübergehen e. Blinden • erklärt, <ul style="list-style-type: none"> ○ er sei nicht wegen Sünde blind ○ s. zur Offenb. d. Werke Gottes ○ ER müsse am Tag wirken ○ ER sei das Licht der Welt • streicht e. Brei auf seine Augen • fordert ihn auf, sich im Teich Siloah zu waschen 	<p>Seine Jünger</p> <ul style="list-style-type: none"> • fragen, wer gesündigt habe, dass er blind ist 	<p>Ein Blindgeborener</p> <ul style="list-style-type: none"> • geht und wäscht sich • kommt gesund zurück 				

Kap	Landschaft Ort / Lokalität	Tag / Zeit Dauer	Jesus	Jünger	Person	Volk Volksmengen	HP / Schriftgelehrte Pharisäer	Besessene / Dämonen	weitere Reaktionen
9/13					Der Blinde <ul style="list-style-type: none"> • bestätigt es • erklärt, was passiert ist • weiß es nicht • erklärt, was passiert ist • sagt, J sein ein Prophet 	Die Nachbarn u. A. <ul style="list-style-type: none"> • rätseln, ob er es ist, • fragen, wie es geschah • fragen wo J ist • bringen ihn zu den PH 	Die Pharisäer <ul style="list-style-type: none"> • fragen, wieso er sieht • sind i. Urteil gespalten • fragen, was er v. J hält 		
9/18					Eltern d. ehem. Blinden <ul style="list-style-type: none"> • bestätigen Sohnschaft • können Heilung n. erkl. • haben Angst vor Auschluss a. der Synagoge • sagen, er sei mündig 	Die Juden <ul style="list-style-type: none"> • bezweifeln s. Blindheit • rufen seine Eltern • verlangen e. Erklärung 			
9/24					Der ehem. Blinde <ul style="list-style-type: none"> • sagt, er wisse <ul style="list-style-type: none"> ○ nicht, ob J Sünder sei ○ dass er sehen könne • verw. auf s. Erklärung • fragt, ob sie J Jünger werden wollen • verweist darauf, dass <ul style="list-style-type: none"> ○ das seltsam ist, wo J ihn doch geheilt habe ○ alle wissen, dass Gott Sünder nicht erhöre ○ noch nie Blinder geheilt worden ist ○ J von Gott sein müsse 		Sie <ul style="list-style-type: none"> • rufen ihn zum 2. Mal • fordern Wahrhaftigkeit • urteilen, J sei e. Sünder • fragen, wieso er sehe • behaupten <ul style="list-style-type: none"> ○ sie seien Jüng. Mose ○ Mose zu kennen ○ Jesus nicht zu kennen • verwahren s. d. Belehr. • werfen ihn hinaus 		

Kap	Landschaft Ort / Lokalität	Tag / Zeit Dauer	Jesus	Jünger	Person	Volk Volksmengen	HP / Schriftgelehrte Pharisäer	Besessene / Dämonen	weitere Reaktionen
9/35			<ul style="list-style-type: none"> • hört, man hat ihn rausgeworfen • findet und fragt ihn: „Glaubst du an den SdM“ • verw. auf den, der vor ihm stehe 		<p>Der ehem. Blinde</p> <ul style="list-style-type: none"> • fragt, wer der SdM sei • sagt: „Ich glaube, Herr“ • wirft sich vor J nieder 				
9/39			<ul style="list-style-type: none"> • verw. darauf, zum Gericht gekommen zu sein <ul style="list-style-type: none"> ○ Blinde sollen sehen ○ Sehende sollen blind werden • sagt ihnen, dass <ul style="list-style-type: none"> ○ sie keine Sünde hätten, wenn sie blind wären ○ ihre Sünde bleibe, weil sie behaupten zu sehen 				<p>Einige der PH</p> <ul style="list-style-type: none"> • fragen, ob auch sie blind seien 		
10/1			<ul style="list-style-type: none"> • betont im Gleichnis d. Verhalten <ul style="list-style-type: none"> ○ eines guten/schlechten Hirten, ○ einer Schafherde 			<p>Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen IHN nicht 			
10/7			<ul style="list-style-type: none"> • betont, <ul style="list-style-type: none"> ○ „Ich bin die Tür der Schafe“ <ul style="list-style-type: none"> ▪ die vor IHN kamen, w. Diebe <ul style="list-style-type: none"> • auf d.d. Schafe nicht hörten ○ wer d. IHN eingeht, w. gerettet ○ ER sei gek., um Leben z. geben ○ „Ich bin der gute Hirte“, der sein Leben für die Schafe lässt <ul style="list-style-type: none"> ▪ der Mietling lasse sie im Stich • ER sei der gute Hirte, <ul style="list-style-type: none"> ○ der seine Schafe kenne ○ dem seine Schafe folgen ○ der noch andere Schafe bringe, sodass eine Herde/ein Hirte sei • erklärt, dass <ul style="list-style-type: none"> ○ der Vater IHN liebt, weil ER (als sein Auftrag) SEIN Leben gebe <ul style="list-style-type: none"> ▪ es IHN niemand nehme ▪ ER gebe es freiwillig ▪ ER habe Macht es zu geben und es wieder zu empfangen 			<p>Einige Juden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sagen, J habe e. Dämon <p>Andere Juden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verw. darauf, J habe doch e. Blinden geheilt 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorwurf: J habe einen Dämon 		

Kap	Landschaft Ort / Lokalität	Tag / Zeit Dauer	Jesus	Jünger	Person	Volk Volksmengen	HP / Schriftgelehrte Pharisäer	Besessene / Dämonen	weitere Reaktionen
10/22	• Jerusalem	Winter Fest d. Tempelweihe	<ul style="list-style-type: none"> • wandelt i.d. Säulenhalle Salomos • verweist darauf, dass <ul style="list-style-type: none"> ○ ER es ihnen doch gesagt habe ○ sie IHM aber nicht glauben <ul style="list-style-type: none"> ▪ trotz SEINER Werke, weil sie n. zu seinen Schafen gehören ○ ER seine Schafe kenne, die <ul style="list-style-type: none"> ▪ IHM folgen ▪ ewiges Leben haben ▪ nicht verloren gehen ▪ IHM niemand rauben kann ▪ IHM gegeben sind vom Vater <ul style="list-style-type: none"> • der größer ist als alles • dem keiner sie entw. kann ○ ER und der Vater eins sind • fragt, für welches Werk sie IHN steinigen wollen • verweist darauf, dass <ul style="list-style-type: none"> ○ das Gesetz sogar Menschen ‚Götter‘ nennt ○ sie IHM vorw. z. lästern, weil er gesagt habe, er sei G. Sohn • fordert sie auf, zumindest <ul style="list-style-type: none"> ○ den Werken (des Vaters) zu glauben, die er tue <ul style="list-style-type: none"> ▪ um zu erkennen, dass der Vater in IHM u. ER i. Vater ist • kann ihnen entkommen • geht auf die Ostseite des Jordan • bleibt dort, wo JdT getauft hatte 			<p>Die Juden</p> <ul style="list-style-type: none"> • umringen Jesus • wollen wissen, ob er der Messias ist <ul style="list-style-type: none"> • heben Steine auf, um IHN zu steinigen <ul style="list-style-type: none"> • sagen, <ul style="list-style-type: none"> ○ nicht wegen d. Taten ○ sondern w. Lästerung ○ er mache sich zu Gott <ul style="list-style-type: none"> • suchen erneut IHN zu greifen <p>Viele</p> <ul style="list-style-type: none"> • kommen zu IHM • sehen JdT bestätigt • glauben an IHN 			

Themenschwerpunkte:	Glaube	Gleichnis	Heilung	Leiden/-ankündigung	Reich Gottes/... der Himmel	Sünde / Buße	Verkünden / Schweigen	Wunder
---------------------	--------	-----------	---------	---------------------	-----------------------------	--------------	-----------------------	--------

Kap	Landschaft Ort / Lokalität	Tag / Zeit Dauer	Jesus	Jünger	Person	Volk Volksmengen	HP / Schriftgelehrte Pharisäer	Besessene / Dämonen	weitere Reaktionen
11/1	<ul style="list-style-type: none"> Bethanien <p>o Ort, wo ER war</p>	2 Tage	<ul style="list-style-type: none"> erklärt, die Krankheit <ul style="list-style-type: none"> sei nicht zum Tod diene d. Herrlichkeit Gottes offenbare. den Sohn Gottes verweilt noch 2 Tage an dem Ort 		Lazarus <ul style="list-style-type: none"> ist krank Maria & Martha <ul style="list-style-type: none"> senden wg. Lazarus zu J 				
11/7	→ Judäa	danach	<ul style="list-style-type: none"> will wieder nach Judäa gehen verweist auf SEINE Mission, für die es eine begrenzte Zeit gibt sagt, Lazarus sei eingeschlafen erklärt, <ul style="list-style-type: none"> Lazarus sei gestorben ihres Glaubens wegen. sei ER froh, nicht da gewesen zu sein jetzt dahin gehen zu wollen 	Die Jünger <ul style="list-style-type: none"> erinnern J, dass man ihn da steinigen wollte verw. auf die heilende Wirkung des Schlafes Thomas <ul style="list-style-type: none"> erklärt, mitgehen und mitsterben zu wollen 					
11/17	<ul style="list-style-type: none"> an einem Ort vor Bethanien <p>Bethanien (15 Stadien v. Jer. entfernt)</p>		<ul style="list-style-type: none"> bricht auf nach Bethanien sagt, Lazarus werde auferstehen erklärt: <ul style="list-style-type: none"> „Ich bin die Auferstehung ...“ wer a. mich glaubt, wird leben“ fragt, ob sie das glaube 		Martha <ul style="list-style-type: none"> geht J entgegen glaubt, dass Jesus <ul style="list-style-type: none"> d. Sterben verh. hätte Gott bitten könnte verw. auf die Auferstehung am letzten Tag sagt, sie glaube: ER sei der Christus, d. Sohn G. geht zu Maria sagt ihr, Jesus rufe sie Maria <ul style="list-style-type: none"> eilt sofort zu Jesus 	Viele Juden <ul style="list-style-type: none"> wollen M & M trösten folgen Maria meinen, M geht z. Grab 			

Themenschwerpunkte:	Glaube	Gleichnis	Heilung	Leiden/-ankündigung	Reich Gottes/... der Himmel	Sünde / Buße	Verkünden / Schweigen	Wunder
---------------------	--------	-----------	---------	---------------------	-----------------------------	--------------	-----------------------	--------

Kap	Landschaft Ort / Lokalität	Tag / Zeit Dauer	Jesus	Jünger	Person	Volk Volksmengen	HP / Schriftgelehrte Pharisäer	Besessene / Dämonen	weitere Reaktionen
11/32	• Ort wo Martha J begegnete		<ul style="list-style-type: none"> • sieht sie u. d. Juden weinen • seufzt und „erschüttert sich“ • fragt, wo Lazarus begraben ist • weint 		Maria <ul style="list-style-type: none"> • wirft sich J zu Füßen • sagt, dass ER das Sterben verhindert hätte 	Die Juden <ul style="list-style-type: none"> • sagen, ER solle folgen • schließen auf J Liebe • glauben, ER hätte verh. können, dass Laz. starb 			
11/38	o am Grab		<ul style="list-style-type: none"> • kommt seufzend zur Gruft • bittet, den Stein wegzunehmen • verweist auf fehlenden Glauben die Herrlichkeit Gottes zu sehen • dankt s. Vater für d. Erhörung, weil ER will, dass sie glauben • ruft: „Lazarus komm heraus“ 		Martha <ul style="list-style-type: none"> • sagt, dass Laz. schon 4 Tage im Grab liegt Lazarus <ul style="list-style-type: none"> • kommt heraus 	Sie <ul style="list-style-type: none"> • nehmen den Stein weg 			
11/45	• → Ephraim (nahe d. Wüste)	An jenem Tag	<ul style="list-style-type: none"> • zeigt sich nicht mehr öffentlich • zieht sich zurück nach Ephraim • verbleibt dort mit den Jüngern 	[Die Jünger] [sind bei Jesus]		Viele, die es ges. hatten <ul style="list-style-type: none"> • glauben an Jesus Einige <ul style="list-style-type: none"> • berichten den PH 	Die HP & PH <ul style="list-style-type: none"> • rufen d. Synedrium zus. • ber. was mit J zu tun ist Der HP Kajaphas <ul style="list-style-type: none"> • rät, dass einer für das Volk sterbe, u. so auch die Gottes Kinder eine Sie <ul style="list-style-type: none"> • beschließen J zu töten 		
11/55		kurz vor d. Passahfest	<ul style="list-style-type: none"> • 			Viele <ul style="list-style-type: none"> • gehen nach Jerusalem • suchen Jesus • rätseln, ob ER wohl zum Passah komme 	Die HP & PH <ul style="list-style-type: none"> • befehlen zu melden, wenn J gesichtet werde 		

Kap	Landschaft Ort / Lokalität	Tag / Zeit Dauer	Jesus	Jünger	Person	Volk Volksmengen	HP / Schriftgelehrte Pharisäer	Besessene / Dämonen	weitere Reaktionen
12/1	• Bethanien	6 Tage vor dem Passah	<ul style="list-style-type: none"> • kommt nach Bethanien • korrigiert Judas: <ul style="list-style-type: none"> ○ es sei f. SEIN Begräbnis erfolgt ○ Arme gebe es allezeit 	Judas Iskariot <ul style="list-style-type: none"> • meint, man hätte <ul style="list-style-type: none"> ○ d. Salbe verkaufen u. ○ Armen helfen können 	Martha/Maria/Lazarus <ul style="list-style-type: none"> • mach. J e. Abendessen Martha <ul style="list-style-type: none"> • dient Maria <ul style="list-style-type: none"> • holt sehr teures Öl • salbt J die Füße 	Eine große Volksmenge <ul style="list-style-type: none"> • erfährt, dass J da ist • kommt n. Bethanien (u.a. um Laz zu sehen) • [glaubt an J wg. Laz] 	Die HP <ul style="list-style-type: none"> • beraten, Laz zu töten 	<ul style="list-style-type: none"> • d. Haus i. erfüllt v. Duft 	
12/12		am folgenden Tag	<ul style="list-style-type: none"> • findet einen jungen Esel • reitet darauf in Jerusalem ein (wie es im AT vorausgesagt ist) 	Seine Jünger <ul style="list-style-type: none"> • verst. es (noch) nicht 		Eine große Volksmenge <ul style="list-style-type: none"> • hat v. d. Zeichen gehört • hört, J sei z. Fest gek. • empfangen Jesus <ul style="list-style-type: none"> ○ mit P-Zweigen ○ und Hosianna-Rufen 	Die PH <ul style="list-style-type: none"> • stellen fest, dass ‚alle Welt‘ IHM nachläuft 	<ul style="list-style-type: none"> • Die die Auferweckung d. Laz erlebten, haben überall davon erzählt 	
12/20			<ul style="list-style-type: none"> • weist darauf hin, dass <ul style="list-style-type: none"> ○ d. Zeit des SdM gekommen ist • betont, dass <ul style="list-style-type: none"> ○ nur dann Frucht entsteht, wenn das Weizenkorn stirbt ○ wer sein Leben liebt, es verliert <ul style="list-style-type: none"> ▪ wer es loslässt, es bewahrt ○ wer IHM dienen wolle, IHM nachfolgen müsse <ul style="list-style-type: none"> ▪ der werde sein, wo ER sei ▪ den werde der Vater ehren 	Philippus <ul style="list-style-type: none"> • sagt es Andreas Philippus & Andreas <ul style="list-style-type: none"> • wenden sich an J 		Einige Griechen <ul style="list-style-type: none"> • bitten Philippus, J sehen zu können 			

Kap	Landschaft Ort / Lokalität	Tag / Zeit Dauer	Jesus	Jünger	Person	Volk Volksmengen	HP / Schriftgelehrte Pharisäer	Besessene / Dämonen	weitere Reaktionen
12/27			<ul style="list-style-type: none"> • wendet sich an SEINEN Vater <ul style="list-style-type: none"> ○ dass ER sehr bestürzt ist <ul style="list-style-type: none"> ▪ aber nicht um Rettung bittet ○ dass jetzt d. Stunde da ist: ○ „Vater verh. deinem Namen!“ • erklärt, dass <ul style="list-style-type: none"> ○ d. Stimme ihretwegen geschah ○ jetzt <ul style="list-style-type: none"> ▪ das Gericht d. Welt ist ▪ Satan hinausgeworfen wird ○ ER erhöht werden und alle zu IHM ziehen wird • erklärt, dass <ul style="list-style-type: none"> ○ das Licht noch kurze Zeit da sei ○ sie im Licht gehen sollen, bevor es finster werde ○ sie an das Licht glauben sollen <ul style="list-style-type: none"> ▪ um Söhne d. Lichts z. werden • zieht sich zurück • hält sich verborgen 			<p>Die Volksmenge</p> <ul style="list-style-type: none"> • meint, <ul style="list-style-type: none"> ○ es habe gedonnert ○ e. Engel habe geredet • verweist darauf, dass der Christus bleibe • fragt, wieso des SdM erhöht werden müsse <ul style="list-style-type: none"> ○ und wer der SdM sei 			<p>E. Stimme a. d. Himmel „Ich habe ihn verherrlicht u. werde ihn verh.“</p>
12/37			<ul style="list-style-type: none"> • 			<p>Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • glauben nicht an J – trotz der vielen Zeichen 	<p>Viele von den Obersten</p> <ul style="list-style-type: none"> • glauben • wagen wg. der PH nicht J zu bekennen 		<ul style="list-style-type: none"> • Erfüllung der AT-Voraussage
12/44			<ul style="list-style-type: none"> • verkündet laut, ER sei <ul style="list-style-type: none"> ○ Repräsentant des Vaters ○ als Licht i. d. Welt gekommen • stellt fest, dass jeder, der an IHN glaubt, im Licht leben werde <ul style="list-style-type: none"> ○ nicht glaubt, gerichtet werde <ul style="list-style-type: none"> ▪ durch das Wort, dass ER rede <ul style="list-style-type: none"> • im Auftrag des Vaters ○ zum ewigen Leben 						

Kap	Landschaft Ort / Lokalität	Tag / Zeit Dauer	Jesus	Jünger	Person	Volk Volksmengen	HP / Schriftgelehrte Pharisäer	Besessene / Dämonen	weitere Reaktionen
13/1		vor dem Passahfest	<ul style="list-style-type: none"> weiß, dass SEINE Zeit da ist, zum Vater zurückzukehren zeigt d. SEINEN s. endgült. Liebe [ist mit ihnen beim Abendessen] weiß, IHM ist alles übergeben steht auf, <ul style="list-style-type: none"> ○ bereitet alles vor beginnt d. J. d. Füße zu waschen sagt, er habe sonst kein Teil an IHM erklärt, <ul style="list-style-type: none"> ○ wozu d. Fußwaschung dient ○ dass sie nicht alle rein seien 	<p>Die SEINEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • [essen mit J zu Abend] <p>Judas Iskariot</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterliegt Satans Einfl. <p>Petrus</p> <ul style="list-style-type: none"> • sträubt sich • will auch Hände u. Kopf waschen lassen. 					
13/12		nach d. Fuß- waschung	<ul style="list-style-type: none"> legt sich angekleidet zu Tisch erklärt den Jüngern, dass ER <ul style="list-style-type: none"> ○ ihr Lehrer und ihr Herr sei ○ ihnen e. Beispiel gegeben habe <ul style="list-style-type: none"> ▪ einander d. Füße zu waschen betont, dass sie glücklich seien, wenn sie es wüssten und <i>täten</i> erklärt, dass <ul style="list-style-type: none"> ○ ER wisse, wen ER erwählt habe ○ die Schrift sich erfüllen müsse ○ ER es sage, damit sie glaubten betont, wer aufn., den ER sende <ul style="list-style-type: none"> ○ nehme IHN auf ○ nehme den [Vater] auf 						
13/21		danach	<ul style="list-style-type: none"> sagt, im Geist tief erschüttert: „<i>Einer v. euch wird m. verraten</i>“ sagt, wem ER e. Bissen Brot gebe reicht den Bissen Judas Iskariot fordert J. auf, schnell zu handeln 	<p>Die Jünger</p> <ul style="list-style-type: none"> • sehen sich bestürzt an <p>Petrus</p> <ul style="list-style-type: none"> • bittet [Joh.], J zu fragen <p>[Johannes]</p> <ul style="list-style-type: none"> • fragt Jesus, wer es sei <p>Judas Iskariot</p> <ul style="list-style-type: none"> • wird von Satan erfüllt <p>Die übrigen Jünger</p> <ul style="list-style-type: none"> • meinen, Judas solle etwas besorgen <p>Judas Iskariot</p> <ul style="list-style-type: none"> • nimmt den Bissen • geht hinaus in d. Nacht 					

Kap	Landschaft Ort / Lokalität	Tag / Zeit Dauer	Jesus	Jünger	Person	Volk Volksmengen	HP / Schriftgelehrte Pharisäer	Besessene / Dämonen	weitere Reaktionen
13/31		als Judas gegangen ist	<ul style="list-style-type: none"> • erklärt, dass <ul style="list-style-type: none"> ○ nun der SdM verherrlicht sei ○ Gott verherrlicht sei in IHM ○ Gott IHN nun bald verherrliche • weist darauf hin, dass <ul style="list-style-type: none"> ○ ER nur noch kurze Zeit da sei ○ sie IHN vergeblich suchen • gibt ihnen als neues Gebot: <ul style="list-style-type: none"> ○ einander zu lieben, wie ER sie ○ als Zeichen seiner Jüngerschaft • sagt ihm, dass <ul style="list-style-type: none"> ○ er jetzt nicht folgen könne ○ er aber später folgen werde • betont, Petrus werde IHN, ehe d. Hahn krähe, 3-mal verleugnen 	Petrus <ul style="list-style-type: none"> • fragt, wohin ER gehe • versichert, bereit zu sein, für IHN zu sterben 					
14/1			<ul style="list-style-type: none"> • ermuntert sie: <ul style="list-style-type: none"> ○ nicht erschüttert zu werden ○ an IHN zu glauben • verweist auf <ul style="list-style-type: none"> ○ die Wohnungen im Vaterhaus <ul style="list-style-type: none"> ▪ die ER für sie zubereite ▪ in die ER sie holen werde <ul style="list-style-type: none"> • damit sie bei IHM seien ○ Ort und Weg, den sie kannten • erklärt: <ul style="list-style-type: none"> ○ „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.“ ○ zum Vater komme man nur durch IHN ○ wer IHN erkenne, werde auch den Vater erkennen • sagt, dass In IHM <ul style="list-style-type: none"> ○ der Vater sei u. sichtbar werde ○ der Vater rede u. wirke • fordert sie auf zu glauben (zumindest SEIENR Werke wegen) • betont, dass an IHN Glaubende <ul style="list-style-type: none"> ○ SEINE Werke tun werden ○ erhört werden, wenn sie in SEINEM Namen bitten 	[Seine Jünger] Thomas <ul style="list-style-type: none"> • verneint Ort und Weg zu kennen Philippus <ul style="list-style-type: none"> • möchte d. Vater sehen 					

Kap	Landschaft Ort / Lokalität	Tag / Zeit Dauer	Jesus	Jünger	Person	Volk Volksmengen	HP / Schriftgelehrte Pharisäer	Besessene / Dämonen	weitere Reaktionen
14/15			<ul style="list-style-type: none"> • fordert auf, die Gebote zu halten • sagt ihnen zu, für sie <ul style="list-style-type: none"> ○ den Vater um den HG zu bitten <ul style="list-style-type: none"> ▪ den d. Welt nicht empf. kann ▪ der bei und in ihnen bleibe • verspricht, sie werden <ul style="list-style-type: none"> ○ nicht allein zurückgelassen <ul style="list-style-type: none"> ▪ ER werde zu ihnen kommen ○ ihn sehen ○ leben, weil ER lebe ○ erkennen, dass <ul style="list-style-type: none"> ▪ ER in Seinem Vater ist ▪ sie in IHM und ER in ihnen ist • erklärt: wer IHN liebe, werde <ul style="list-style-type: none"> ○ SEINE Gebote halten ○ vom Vater / von IHM geliebt ○ IHN erkennen können • erklärt noch einmal: <ul style="list-style-type: none"> ○ wer IHN liebe, werde <ul style="list-style-type: none"> ▪ SEIN Wort halten ▪ vom Vater geliebt ▪ Wohnung für IHN u. d. Vater ○ wer IHN nicht liebe, <ul style="list-style-type: none"> ▪ halte SEIN Wort nicht <ul style="list-style-type: none"> • das das Wort d. Vaters sei ○ der HG, den der. Vater sende, werde <ul style="list-style-type: none"> ▪ sie alles lehren, ▪ sie an alles erinnern • sagt zu, ihnen <ul style="list-style-type: none"> ○ Frieden zu lassen ○ SEINEN Frieden zu geben • spricht ihnen Mut zu glauben zu • erinnert sie an SEINE Zusage <ul style="list-style-type: none"> ○ zum Vater zu geben ○ wiederkommen • erklärt, <ul style="list-style-type: none"> ○ der Herrscher der Welt <ul style="list-style-type: none"> ▪ stehe geben IHN auf ▪ finde nichts an IHM ○ die Welt solle erkennen, dass ER den Vater liebe • fordert sie auf, <ul style="list-style-type: none"> ○ aufzustehen und mitzugehen 	<p>[Die Jünger]</p> <p>Judas (nicht Iskariot)</p> <ul style="list-style-type: none"> • fragt, wie das gehe, sich ihnen, aber nicht der Welt zu offenbaren 					

Kap	Landschaft Ort / Lokalität	Tag / Zeit Dauer	Jesus	Jünger	Person	Volk Volksmengen	HP / Schriftgelehrte Pharisäer	Besessene / Dämonen	weitere Reaktionen
15/1			<ul style="list-style-type: none"> • erklärt: <ul style="list-style-type: none"> ○ „Ich bin der wahre Weinstock“, sie seien die Reben SEIN Vater sei d. Weingärtner <ul style="list-style-type: none"> ▪ der die Reben pflege • appelliert <ul style="list-style-type: none"> ○ in IHM Frucht zu bringen <ul style="list-style-type: none"> ▪ wie eine Rebe am Weinstock ○ wer am Weinstock bleibe, bringe Frucht ○ wer nicht am Weinstock bleibe werde hinausgeworfen • verspricht, dass <ul style="list-style-type: none"> ○ die Gebete erhört werden <ul style="list-style-type: none"> ▪ wenn sie in IHM bleiben ○ der Vater verherrlicht werde, <ul style="list-style-type: none"> ▪ wenn sie Frucht bringen • als SEINE Jünger 	[Die Jünger] ?					
15/9			<ul style="list-style-type: none"> • erklärt, <ul style="list-style-type: none"> ○ sie zu lieben, wie d. Vater IHN • fordert sie auf <ul style="list-style-type: none"> ○ in SEINER Liebe zu bleiben <ul style="list-style-type: none"> ▪ durch Halten SEINER Gebote (wie ER in d. Liebe des Vaters) ○ SEINE Freude in sich zu haben • erklärt, <ul style="list-style-type: none"> ○ SEIN Gebot: Liebe zueinander <ul style="list-style-type: none"> ▪ wie SEINE Liebe zu ihnen ○ d. größte Liebe habe, wer sein Leben für seine Freunde lasse ○ SEINE Fr. täten, was ER befehle ○ ER nenne sie Freunde, denen ER sage, was ER v. Vater höre ○ ER habe sie erwählt u. dazu bestimmt, Frucht zu bringen <ul style="list-style-type: none"> ▪ dann werde ihr Gebet erhört 	[Die Jünger]					
15/18			<ul style="list-style-type: none"> • verweist darauf, dass die Welt <ul style="list-style-type: none"> ○ sie hassen wird, weil <ul style="list-style-type: none"> ▪ sie zu IHM gehören ▪ es um SEINEN Namen geht ○ IHN und den Vater ablehnt <ul style="list-style-type: none"> ▪ trotz seiner Worte u. Werke ▪ wie d. Gesetz es voraussagt • verweist auf den HG, <ul style="list-style-type: none"> ○ den ER v. Vater senden, und ○ der von IHM zeugen werde 	[Die Jünger]					

Kap	Landschaft Ort / Lokalität	Tag / Zeit Dauer	Jesus	Jünger	Person	Volk Volksmengen	HP / Schriftgelehrte Pharisäer	Besessene / Dämonen	weitere Reaktionen	
16/1			<ul style="list-style-type: none"> • erklärt ihnen, <ul style="list-style-type: none"> ○ warum ER sie nun informiert: <ul style="list-style-type: none"> ▪ sie werden verfolgt werden ▪ sie sollen sich dann an das erinnern, was ER gesagt hat ○ dass <ul style="list-style-type: none"> ▪ ER jetzt zum Vater gehe ▪ sie zwar traurig seien ▪ es aber nützlich für sie sei <ul style="list-style-type: none"> • weil nur so der HG komme <ul style="list-style-type: none"> ○ und die Welt überführe • sagt ihnen, dass sie alles Weitere <ul style="list-style-type: none"> ○ nun noch nicht fassen könnten ○ erklärt bekommen v. HG, der <ul style="list-style-type: none"> ▪ rede, was er v. IHM höre ▪ leite sie in die Wahrheit ▪ verkündigen d. Kommende ▪ verherrliche IHN 	[Die Jünger]						
16/16			<ul style="list-style-type: none"> • weist darauf hin, dass sie IHN in <ul style="list-style-type: none"> ○ kurzer Zeit nicht sehen werden ○ weiterer Kürze sehen werden • erkennt, was sie fragen wollen • betont, dass <ul style="list-style-type: none"> ○ sie weinen und klagen werden <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Welt sich freuen werde ○ ihre Traurigkeit Freude werde <ul style="list-style-type: none"> ▪ wie bei der Geburt e. Kindes • betont, dass sie dann <ul style="list-style-type: none"> ○ IHN nicht mehr fragen werden ○ erhalten, was s. d. Vater bitten • fordert sie auf <ul style="list-style-type: none"> ○ in SEINEM Namen zu bitten • erklärt, dass <ul style="list-style-type: none"> ○ ER bisher in Gleichnissen rede ○ ER dann offen vom Vater rede ○ sie i. s. Namen d. Vater bitten ○ der Vater sie lieb habe <ul style="list-style-type: none"> ▪ weil sie (an IHN) glauben • sagt voraus, dass <ul style="list-style-type: none"> ○ sie IHN allein lassen werden ○ der Vater bei IHM ist ○ sie Frieden i. Bedrängnis haben ○ ER die Welt überwunden hat 	[Die Jünger] Einige seiner Jünger • fragen sich, was J meint						
				<ul style="list-style-type: none"> • bestätigen, dass <ul style="list-style-type: none"> ○ ER alles wisse ○ sie an IHN glauben 						

Kap	Landschaft Ort / Lokalität	Tag / Zeit Dauer	Jesus	Jünger	Person	Volk Volksmengen	HP / Schriftgelehrte Pharisäer	Besessene / Dämonen	weitere Reaktionen
17/1			<ul style="list-style-type: none"> • wendet sich an den Vater <ul style="list-style-type: none"> ○ bittet, dass er IHN verherrliche ○ erläutert, wem ER das EL gebe <ul style="list-style-type: none"> ▪ erklärt, was Ewiges Leben ist ○ stellt fest, ER habe <ul style="list-style-type: none"> ▪ das Werk vollendet ▪ Gottes Herrlichkeit offenbart ○ bittet um die Herrlichkeit, die ER vor der Schöpfung hatte 	[Die Jünger]					
17/6			<ul style="list-style-type: none"> • spricht über SEINE Jünger, die <ul style="list-style-type: none"> ○ der Vater IHM gegeben hat ○ sein Wort bewahrt haben ○ erkannt haben, dass <ul style="list-style-type: none"> ▪ alles von dem Vater kommt ▪ ER von ihm ausgegangen ist ○ geglaubt haben, dass er IHN gesandt hat • bittet den Vater für die Jünger <ul style="list-style-type: none"> ▪ die er IHM gegeben habe ▪ die sein seien ▪ in denen ER verherrlicht sei ▪ die noch in der Welt seien ○ sie zu bewahren, damit sie eins seien, wie sie beide <ul style="list-style-type: none"> ▪ bisher habe ER sie bewahrt ▪ ER habe i. sein Wort gegeben ▪ die Welt habe sie gehasst <ul style="list-style-type: none"> • weil sie nicht von ihr seien ○ sie zu bewahren vor d. Bösen in der Welt <ul style="list-style-type: none"> ▪ sie seien nicht von der Welt ○ sie zu heiligen in der Wahrheit • erklärt, ER <ul style="list-style-type: none"> ○ habe sie in die Welt gesandt <ul style="list-style-type: none"> ▪ wie der Vater IHN ges. habe ○ heilige SICH selbst für sie <ul style="list-style-type: none"> ▪ damit sie Geheiligte seien 	[Die Jünger]					
17/20			<ul style="list-style-type: none"> • bittet für die, die an IHN glauben <ul style="list-style-type: none"> ○ damit sie alle eins seien <ul style="list-style-type: none"> ▪ damit die Welt glaube • sagt, dass ER ihnen die Herrlichkeit gegeben habe <ul style="list-style-type: none"> ○ damit eins seien wie sie beide <ul style="list-style-type: none"> ▪ damit die Welt glaube, dass <ul style="list-style-type: none"> • er IHN gesandt habe, • er sie geliebt habe wie IHN 						

Kap	Landschaft Ort / Lokalität	Tag / Zeit Dauer	Jesus	Jünger	Person	Volk Volksmengen	HP / Schriftgelehrte Pharisäer	Besessene / Dämonen	weitere Reaktionen
17/24			<ul style="list-style-type: none"> • verlangt vom Vater, dass <ul style="list-style-type: none"> ○ die SEINEN bei IHM sein sollen <ul style="list-style-type: none"> ▪ SEINE Herrlichkeit zu sehen • sagt dem gerechten Vater, dass <ul style="list-style-type: none"> ○ die Welt ihn nicht erkannt hat ○ ER ihn erkannt hat ○ die Jünger erkannt haben, dass er IHN gesandt hat ○ ER ihnen seinen Namen offenbart hat / offenbaren wird <ul style="list-style-type: none"> ▪ damit <ul style="list-style-type: none"> • die Liebe in ihnen sei • ER in ihnen sei 	[Die Jünger]					
18/1	<ul style="list-style-type: none"> ○ → in einen Garten (andere Seite des Kidron) ○ → Haus des Hannas 	nachdem ER dies gesagt hatte	<ul style="list-style-type: none"> • verlässt mit d. Jüngern die Stadt • geht in einem Garten • weiß was auf IHN zukommt • geht der Schar entgegen • fragt, wen sie suchen • antwortet „<i>Ich bin es</i>“ • fragt erneut, wen sie suchen • bietet sich der Schar an • bittet für die Jünger <ul style="list-style-type: none"> ○ erfüllt das Gesetz • bittet, das Schwert wegzulegen • will d. Auftrag d. Vaters erfüllen 	Die Jünger Judas <ul style="list-style-type: none"> • führt die Schar an Simon Petrus <ul style="list-style-type: none"> • zieht sein Schwert • schlägt dem Diener des HP ein Ohr ab 		Eine Schar (Soldaten & Tempelwache – geführt von Judas) <ul style="list-style-type: none"> • kommt zum Garten • sagen: „<i>J v. Nazareth</i>“ • fallen zu Boden • sagen: „<i>J v. Nazareth</i>“ • nehmen Jesus fest • führen ihn zu Hannas 			
18/15	○ → Hof des HP			Petrus & der and. Jünger <ul style="list-style-type: none"> • folgen Jesus Der andere Jünger (Joh) <ul style="list-style-type: none"> • geht i. d. Hof des HP • setzt sich für Petrus ein • holt P. mit in den Hof Petrus <ul style="list-style-type: none"> • sagt: „<i>Ich bin es nicht</i>“ • wärmt sich am Feuer 	Die Pförtnerin <ul style="list-style-type: none"> • stimmt zu • meint, er sei ein Jünger 		Diener & Tempelwache <ul style="list-style-type: none"> • entzünden Kohlenfeuer 		

Themenschwerpunkte:	Glaube	Gleichnis	Heilung	Leiden/-ankündigung	Reich Gottes/... der Himmel	Sünde / Buße	Verkünden / Schweigen	Wunder
---------------------	--------	-----------	---------	---------------------	-----------------------------	--------------	-----------------------	--------

Kap	Landschaft Ort / Lokalität	Tag / Zeit Dauer	Jesus	Jünger	Person	Volk Volksmengen	HP / Schriftgelehrte Pharisäer	Besessene / Dämonen	weitere Reaktionen	
18/19	o Haus des HP [Hannas] o → zum HP Kajaphas		<ul style="list-style-type: none"> entgegenet: <ul style="list-style-type: none"> öffentlich geredet zu haben die zu fragen, die dabei waren fragt ihn mit welchem Recht er IHN schlage 			<p>Ein Diener</p> <ul style="list-style-type: none"> schlägt J ins Gesicht verweist auf Amt d. HP 	<p>Der HP [Hannas]</p> <ul style="list-style-type: none"> fragt wg. Jünger/Lehre <ul style="list-style-type: none"> sendet J gebunden zu Kajaphas 			
18/25	o [im Hof des HP Kajaphas]			<p>Petrus</p> <ul style="list-style-type: none"> wärmt sich a. Feuer <ul style="list-style-type: none"> sagt: „Ich bin es nicht“ <ul style="list-style-type: none"> leugnet erneut 			<p>Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> fragen Petrus, ob er ein Jünger J sei <p>Ein Diener des HP</p> <ul style="list-style-type: none"> fragt, ob er nicht im Garten dabei war 			<ul style="list-style-type: none"> Der Hahn kräht
18/28	→ zum Prätorium	früh am Morgen			<p>Pilatus</p> <ul style="list-style-type: none"> geht zu ihnen hinaus fragt nach d. Anklage <ul style="list-style-type: none"> will, dass sie J richten 		<p>Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> führen J zu Pilatus gehen nicht in das Prät. <ul style="list-style-type: none"> reagieren trotzig <ul style="list-style-type: none"> sagen, nicht d. Recht d. Todesstrafe zu haben 			
18/33	o im Prätorium		<ul style="list-style-type: none"> fragt, ob er dies v. sich aus sage <ul style="list-style-type: none"> erklärt, dass SEIN Reich nicht von dieser Welt sei <ul style="list-style-type: none"> entgegenet: „Du sagst es ...“ ER sei der Wahrheit wg. gek. 		<p>Pilatus</p> <ul style="list-style-type: none"> geht ins Prätorium fragt ob er d König der Juden sei <ul style="list-style-type: none"> verneint und <ul style="list-style-type: none"> ER sei überliefert w. was ER getan habe <ul style="list-style-type: none"> sagt: also doch e. König <ul style="list-style-type: none"> fragt, was Wahrheit sei geht zu d. Juden hinaus sagt, er finde k. Schuld fragt, wen sie haben w. 			<p>Die Juden [alle]</p> <ul style="list-style-type: none"> verlangen Barabbas 		

Kap	Landschaft Ort / Lokalität	Tag / Zeit Dauer	Jesus	Jünger	Person	Volk Volksmengen	HP / Schriftgelehrte Pharisäer	Besessene / Dämonen	weitere Reaktionen
19/1			<ul style="list-style-type: none"> • geht selbst hinaus <ul style="list-style-type: none"> ○ trägt Purpur und Dornenkrone 		Pilatus <ul style="list-style-type: none"> • lässt J geißeln Die Soldaten <ul style="list-style-type: none"> • flechten Dornenkrone • setzen sie J auf d. Kopf • legen J e. Purpur an • verspotten ihn • schlagen J ins Gesicht Pilatus <ul style="list-style-type: none"> • geht wieder hinaus <ul style="list-style-type: none"> • stellt J Unschuld fest • weist auf J hin: <ul style="list-style-type: none"> ○ „Seht, der Mensch“ • sagt ihnen, dass <ul style="list-style-type: none"> ○ sie J selbst kreuzigen, ○ er keine Schuld finde 		Die HP und die Diener <ul style="list-style-type: none"> • schreien: „Kreuzige, kreuzige ihn!“ <ul style="list-style-type: none"> • verweisen auf ihr Gesetz: <ul style="list-style-type: none"> ○ Jesus müsse sterben, ○ er habe sich selbst zu Gottes Sohn gemacht 		
19/8	<ul style="list-style-type: none"> ○ → Gabbatha [Platz Steinpflaster] 	Rüsttag d. P. um die 6. Stunde	<ul style="list-style-type: none"> • gibt Pilatus keine Antwort • erklärt, dass <ul style="list-style-type: none"> ○ seine Macht von oben komme ○ der, der IHN überlieferte, größere Sünde als Pilatus habe 		Pilatus <ul style="list-style-type: none"> • erschrickt, als er d. hört • geht ins Prätorium • fragt J, wer ER sei <ul style="list-style-type: none"> • rügt sein Schweigen • verw. auf seine Macht <ul style="list-style-type: none"> • will Jesus freilassen <ul style="list-style-type: none"> • führt J nach Gabbatha • setzt sich auf den Richterstuhl • weist auf J hin: <ul style="list-style-type: none"> ○ „Seht, euer König“ • fragt, ob er ihren König kreuzigen solle • überliefert J, damit ER gekreuzigt werde 		Die Juden <ul style="list-style-type: none"> • schreien, dass er dann kein Freund d. Kaisers sei • wer sich zum König mache, sei gegen den Kaiser <ul style="list-style-type: none"> • schreien: „Hinweg! Hinweg! Kreuzige IHN!“ Die HP <ul style="list-style-type: none"> • erklären, keinen König, nur den Kaiser zu haben • [lassen J abführen] 		

Kap	Landschaft Ort / Lokalität	Tag / Zeit Dauer	Jesus	Jünger	Person	Volk Volksmengen	HP / Schriftgelehrte Pharisäer	Besessene / Dämonen	weitere Reaktionen
19/17	○ → Golgatha (Nahe bei Jerusalem)		<ul style="list-style-type: none"> • geht hinaus nach Golgatha ○ sein Kreuz selbst tragend 		<p>Die röm. Soldaten</p> <ul style="list-style-type: none"> • kreuzigen J in der Mitte zweier anderer <p>Pilatus</p> <ul style="list-style-type: none"> • schreibt eine Aufschrift • befestigt sie a. d. Kreuz <p>• bleibt bei s. Aufschrift</p> <p>Die röm. Soldaten</p> <ul style="list-style-type: none"> • verteilen SEINE Kleider • lösen um d. Unterkleid ○ erfüllen Schrift d. AT 	<p>Viele Juden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lesen die Schrift (INRI) 	<p>Die HP der Juden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verlangen Korrektur 		
19/23			<ul style="list-style-type: none"> • wendet sich an SEINE Mutter: <ul style="list-style-type: none"> ○ Johannes sei nun ihr Sohn • wendet sich an Johannes: <ul style="list-style-type: none"> ○ Maria sei nun seine Mutter • weiß, dass alles vollbracht ist • sagt, dass IHN dürste <ul style="list-style-type: none"> ○ erfüllt Schrift des AT • nimmt von dem Essig • verkündet: „<i>Es ist vollbracht!</i>“ • neigt d. Kopf / übergibt d. Geist 		<p>SEINE Mutter / Maria / Maria-Magd. / Johannes</p> <ul style="list-style-type: none"> • stehen beim Kreuz <p>Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • reichen IHM Essig 			<ul style="list-style-type: none"> • Johannes kümmert sich fortan um Maria 	
19/31		Rüsttag d. P.	<ul style="list-style-type: none"> • ist bereits gestorben 		<p>Die röm. Soldaten</p> <ul style="list-style-type: none"> • brechen Beine der zwei <p>Ein röm. Soldat</p> <ul style="list-style-type: none"> • durchbohrt J die Seite ○ erfüllt Schriften d. AT 		<p>Die Juden</p> <ul style="list-style-type: none"> • bitten Pilatus, ihre <ul style="list-style-type: none"> ○ Beine zu brechen ○ Leiber abzunehmen 		<ul style="list-style-type: none"> • Blut und Wasser kommen aus SEINER Seite
	○ → Garten (nahe Golgatha)		<ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Joseph von Arimathia</p> <ul style="list-style-type: none"> • bittet Pilatus, den Leib J abnehmen zu dürfen <p>• nimmt den Leib J ab</p> <p>Nikodemus</p> <ul style="list-style-type: none"> • bringt Myrre und Aloe <p>Joseph & Nikodemus</p> <ul style="list-style-type: none"> • wickeln d. Leib J ein • bringen ihn i. d. Garten • legen d. Leib in d. Gruft 	<p>Pilatus</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlaubt es 				

Kap	Landschaft Ort / Lokalität	Tag / Zeit Dauer	Jesus	Jünger	Person	Volk Volksmengen	HP / Schriftgelehrte Pharisäer	Besessene / Dämonen	weitere Reaktionen
20/1	o bei der Gruft	am 1. Tag der Woche früh	•	Petrus & Johannes • laufen zur Gruft Johannes • kommt zuerst zur Gruft o sieht d. Leinentücher o geht nicht hinein Petrus • geht in die Gruft hinein o sieht Tücher geordnet Johannes • geht auch in die Gruft o sieht und glaubt Petrus & Johannes • gehen nach Hause	Maria Magdalene • kommt zur Gruft o sieht den Stein weg • läuft zu Petr. & Joh. o sagt, der Herr sei weg				
20/11	o bei der Gruft		• fragt, warum sie weine • spricht sie an: „ <i>Maria</i> “ • bittet Maria, o IHN nicht anzurühren ▪ er sei noch nicht aufgefahren • fordert sie auf o zu SEINEN Brüdern zu gehen o ihnen mitzuteilen ▪ ER führe auf zu • SEINEM / ihrem Vater • SEINEM / ihrem Gott		Maria Magdalene • weint an der Gruft • sieht 2 Engel i. d. Gruft Zwei Engel • fragen, wieso sie weine Maria Magdalene • erklärt/wendet sich um • sieht einen Mann • meint, es sei d. Gärtner • fragt, wo er J hingelegt habe • spricht IHN an mit „ <i>Rabbuni</i> “ • geht zu den Jüngern • erzählt, was sie erlebt hat				

Kap	Landschaft Ort / Lokalität	Tag / Zeit Dauer	Jesus	Jünger	Person	Volk Volksmengen	HP / Schriftgelehrte Pharisäer	Besessene / Dämonen	weitere Reaktionen
20/19	o [ein verschlossener Raum]	am 1. Tag der Woche am Abend	<ul style="list-style-type: none"> tritt in ihre Mitte mit den Worten „Friede euch“ zeigt ihnen SEINE Hände / Seite wiederholt: „Friede euch“ erklärt, <ul style="list-style-type: none"> ER sende sie aus <ul style="list-style-type: none"> wie der Vater IHN ges. habe haucht sie an mit den Worten „Empfangt den HG“ erklärt, dass denen die Sünden <ul style="list-style-type: none"> vergeben sind, denen sie sie vergeben nicht vergeben sind, denen sie sie nicht vergeben 	<p>Die Jünger (o.Thomas)</p> <ul style="list-style-type: none"> sind in verschlossenem Raum versammelt <ul style="list-style-type: none"> freuen sich über IHN 					
20/24			<ul style="list-style-type: none"> 	<p>Die Jünger</p> <ul style="list-style-type: none"> erzählen Thomas, dass sie J gesehen haben <p>Thomas</p> <ul style="list-style-type: none"> weigert sich zu glauben <ul style="list-style-type: none"> will Jesus erst berührt haben 					
20/26	o [ein verschlossener Raum]	8 Tage später	<ul style="list-style-type: none"> tritt in ihre Mitte mit den Worten „Friede euch“ fordert Thomas auf, <ul style="list-style-type: none"> IHN zu berühren nicht mehr ungläubig zu sein erklärt, dass <ul style="list-style-type: none"> Thomas glaube, nachdem er gesehen habe die glückselig seien, die glauben, ohne gesehen zu haben 	<p>SEINE Jünger (m.Thomas)</p> <ul style="list-style-type: none"> sind in verschlossenem Raum versammelt <p>Thomas</p> <ul style="list-style-type: none"> sagt zu IHM: „Mein Herr und mein Gott!“ 				<ul style="list-style-type: none"> J tut noch viele andere Zeichen, damit sie <ul style="list-style-type: none"> glauben: ER ist <ul style="list-style-type: none"> der Christus der Sohn Gottes glaubend Leben haben in SEINEM Namen 	
21/1	o am See von Tiberias	nachts		<p>Sieben Jünger</p> <ul style="list-style-type: none"> sind zusammen am See <p>Petrus</p> <ul style="list-style-type: none"> sagt, er gehe fischen <p>Die anderen Jünger</p> <ul style="list-style-type: none"> stimmen zu fischen erfolglos 					

Themenschwerpunkte:	Glaube	Gleichnis	Heilung	Leiden/-ankündigung	Reich Gottes/... der Himmel	Sünde / Buße	Verkünden / Schweigen	Wunder
---------------------	--------	-----------	---------	---------------------	-----------------------------	--------------	-----------------------	--------

Kap	Landschaft Ort / Lokalität	Tag / Zeit Dauer	Jesus	Jünger	Person	Volk Volksmengen	HP / Schriftgelehrte Pharisäer	Besessene / Dämonen	weitere Reaktionen
21/20			<ul style="list-style-type: none"> • sagt, das gehe ihn nichts an <ul style="list-style-type: none"> ○ selbst wenn ER wolle, dass Johannes bleibe, bis ER komme • fordert Petrus auf, IHM zu folgen 	Petrus <ul style="list-style-type: none"> • verweist auf Johannes • fragt, was a. ihm werde 					<ul style="list-style-type: none"> • Unter den Gläubigen entsteht das Gerücht, Johannes werde nicht sterben
			<ul style="list-style-type: none"> • tut noch sehr viele andere Dinge, die nicht aufgeschrieben sind. 						

© Horst von der Heyden 2024